

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

51.

Urfáhraner Vierzeilige.

Na wart, dö kloan Físchámiaz
kimmt iach bal an,
ehvor dáß Dás moanst,
stehts vor Deinár á schan!

A Schachtl, an altö,
kriagt d' Fuchsin zán ghaltn,
dráf kemmán dö anán zwöa
Schachtln, dö altn.

A Wochá hoaßt's freili
nu arbáten da,
dáß d' Fingá frei krachán,
ast fahrn má erscht a.

He, ößt's má fein d' Schwarzbör
und d' Schwammerl nöt
zamm,
dáß d' Miaz und ihr Schwöstá
doh á nu van ham.

Was is's denn ast nachá,
gibts bal á Konzert?
Wird doh nöt á Kránl
als Eintritt begehrt?

Da gehn i nöt eini,
da bleib i herdan —
und loahn mi á weng
in á Plangá wo an.

D' Frau Dokta báñ Bründlwirt
hat si á wengál g'irrt,
i leuséh föst umánand¹⁾,
halt ihr nöt stand!

Hau, Du bist nur schuld an
alln,
d' Versln, dö ham ihr gsfalln,
nettá dö Deining just,
hätt's halt gern gwußt.

Urfahr, 26. Juli 1897.

52.

Wia glaubst denn, Máridl,
wárs nöt am End gscheit,
mir söháten d' Versmacherei
jaht auf d' Seit?

Má hat so viel zsgagn,
was si oft nöt guat reimt,
odá kann nöt broat klagn,
was van nettá grad schleimt.

Odá moanst, dáß kloan Zeit
nöt vápatzt wird dánöbn?
Wird dá Reimgott Apollo
sein Ghoaß dázua göbn²⁾?

Er will, dáß má singt,
was si schickt und was páßt
zun Gsang odá Liadl,
funst nennt árs á Gfráßt!

¹⁾ Umánan d' leuséh = herumziehen (im verächtlichen Sinne). — ²⁾ Ghoaß göbn = Erlaubnis geben.